

Eigener Nachwuchs rückt nach

Tarmstedter DM-Bogen-Hallen-Vorbereitungsturnier kommt wieder hervorragend an

VON KARSTEN HOLLMANN

Tarmstedt. Nicht zuletzt die sehr individuell gestalteten Pokale von Spartenleiter Fredi Latzke lockten wieder viele Teilnehmer zum Bogen-Hallenturnier in die Tarmstedter Sporthalle Kleine Trift. Unter anderem Manfred Semke und Hans-Hermann Iggena von der BSG Osterholz-Scharmbeck durften als Sieger ihrer jeweiligen Klasse einen solchen Pokal mit nach Hause nehmen. Die zehnte Auflage der Veranstaltung verlief reibungslos.

Manfred Semke von der BSG Osterholz-Scharmbeck gehörte beim Jubiläums-Turnier zu den herausragenden Schützen: Mit 630 Ringen verwies Semke seinen Vereinskollegen Rick Koss bei der zehnten Auflage der Veranstaltung in der Sporthalle der Tarmstedter Gesamtschule Kleine Trift bei den Altersschützen mit dem Recurvebogen um 14 Ringe in die Schranken. Semke erzielte dabei 18 Zehnen und legte mit Serien von 314 und 316 Ringen eine große Konstanz an den Tag.

„Das war schon eine starke Leistung von Manfred Semke“, bestätigte Tarmstedts Abteilungsleiter Fredi Latzke. Um schon einmal für die bevorstehende Freiluft-Saison zu trainieren, feuerten die Aktiven statt der sonst in der Halle üblichen 60 sogar 72

Pfeile ab. Die Entfernung zur Zielscheibe betrug 35 Meter. „Dabei spiegelten die Ergebnisse das wider, was auch draußen zu erwarten ist“, merkte Latzke an. Weil aus Krankheitsgründen noch kurzfristig ein paar Teilnehmer absagen mussten, rückten die Tarmstedter Nachwuchsschützen Lorenz Warnken, Antonia Viohl und Lisa Poppe nach. Sie bildeten eine eigene Schülerklasse A. Lorenz Warnken zeigte sich hier mit 579 Ringen am stärksten. Insgesamt beteiligten sich 58 Schützen an dem Spektakel, das vielen auch als Vorbereitungsturnier für die Deutschen Meisterschaften in Biberach diente. „Mit 58 Teilnehmern kamen wir fast an die Kapazitätsgrenze heran“, berichtete Latzke.

In der Recurvebogen-Altersdamenklasse schrammte Frauke Kruse von der BSG Osterholz-Scharmbeck beim Sieg von Margit Müller vom SV Jeersdorf (566) als Vierte mit 442 Ringen knapp an einer Medaille vorbei. Besser erging es ihrem Klubkameraden Willi Hühnerbein. Dieser landete mit 585 Ringen auf Rang drei der Seniorenklasse. Wenn Hühnerbein nicht mit nur noch 277 Ringen in der zweiten Wettkampfhälfte ein wenig eingebrochen wäre, hätte er sogar den Sieg davontragen können. So aber behauptete sich Rainer Salewski vom SV Jeersdorf mit 598 Ringen.

Nico Gerdts vom SSV Tarmstedt zählte auch zu den Nachrückern. Er verzeichnete mit 698 Ringen als Gewinner der Compoundbogen-Schützenklasse auch ein ausgezeichnetes Resultat. Er lag damit um fünf Ringe vor dem Zweiten Jens Thieme vom TuS Zeven. Gerdts freute sich über 52 Zehnen. Hans-Hermann Iggena komplettierte das tolle Ergebnis der Schützen der BSG Osterholz-Scharmbeck mit seinem Triumph bei den Compoundbogen-Senioren. Er hielt den zweitplatzierten Klaus Mecklenburg vom SV Petersfehn mit 686 Ringen um 15 Ringe auf Distanz.

„Nach neunmal Aufbauen hatten wir bereits eine gewisse Routine entwickelt. Wir haben ausschließlich positive Rückmeldungen erhalten“, teilte Latzke mit. Nicht wenige Starter besuchen das Turnier in Tarmstedt auch gerade deshalb, weil Latzke die Pokale selbst aus Metall sehr individuell herstellt. „Bei uns gibt es keine Plastik-Pokale. Viele Teilnehmer haben mir versichert, dass meine Pokale an besonderen Plätzen in den Wohnungen und Häusern stehen“, so der Spartenleiter. Die schwierigste Aufgabe sei es, die Pokale mit den Farben einer Bogenscheibe zu lackieren. „Dabei muss ich sehr darauf aufpassen, dass die Farben nicht ineinander laufen“, gab Latzke zu bedenken.

WZ 07-03.15